



Hochwasser an der Weser bei Minden.

© Nilas Bögeholz



ausgabe | 1 · 2024

# westfalen

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

der lang anhaltende Dauerregen des Tiefs Zoltan führte Ende Dezember in vielen Teilen Deutschlands zu einer bedrohlichen Hochwassersituation. Nicht nur Felder und Wiesen standen unter Wasser, auch die Überflutung von Wohngebieten war zu befürchten. Unsere Einsatzkräfte verhinderten das Schlimmste. Sarah Sievers berichtet ausführlich über die Alarmierung und den Einsatz unserer Wasserrettungszüge und liefert dazu Daten und Fakten. Ein Blick hinter die Kulissen gibt Aufschluss, was Martin Diekmann – einer unserer Fachberater – in solchen Katastrophen- und Schadenslagen zu tun hat.

Nach der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 erhielt der Landesverband von der Siemens Caring Hands e. V. eine Spende in Höhe von 50.000 Euro. Diese Mittel gingen an betroffene Ortsgruppen, die noch keine Spenden erhalten hatten, beziehungsweise deren Schäden noch nicht vollständig durch die Versicherung reguliert wurden.

Um auf Extremereignisse schnell reagieren zu können, bedarf es einer professionellen Ausbildung und regelmäßiger Übungen. So übten DLRG und Feuerwehr in Siegen gemeinsam eine Eisrettung. Eine kombinierte Fortbildung absolvierten Einsatztaucher und Taucheinsatzführer des Bezirks Kreis Borken in Zeeland in den Niederlanden. Im Bezirk Steinfurt hatten zahlreiche Einsatzkräfte bei einer Katastrophenschutzübung unter der Leitung des Führungstrupps der DLRG Münster verschiedene Szenarien zu bewältigen.

Dass auch Laien richtig handeln können, zeigte der 12-jährige Tim, der durch sein spontanes Eingreifen das Leben seines Vaters rettete. Vizepräsidentin Rosemarie Kellermeier würdigte dieses vorbildliche Verhalten und überreichte ihm im Rahmen einer Feierstunde die Lebensrettungsmedaille.

Aus dem Bereich Ausbildung berichten Volker Kalinke über einen erfolgreich abgeschlossenen Sanitätsausbilder-Lehrgang und Thorsten Längen über ein Aufbauseminar »Medizin Praxis«.

Doch nun zum Jahr 2024. Das traditionelle Neujahrsschwimmen in Haltern lockte 590 mutige Schwimmerinnen und Schwimmer in den Stausee – ein neuer Rekord. Taucher und Wasserretter begrüßten das neue Jahr mit einer Runde in der Ahauser Schlossgräfte.

Die »boot« ist die größte Wassersportmesse der Welt und findet jährlich in Düsseldorf statt. Gemeinsam mit dem Landesverband Nordrhein waren wir an allen Messetagen vor Ort. Stefan Mülders vom Landesverband Nordrhein und Sarah Sievers aus unserer Redaktion berichten von der Messe.

Anfang Mai eröffnen wir wieder gemeinsam mit dem Landesverband Nordrhein die Wachsaison und freuen uns schon jetzt auf viele Eindrücke und Erlebnisse aus den Bezirken und Ortsgruppen. Neugierig? Dann viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe des Lebensretters. Das wünscht Ihnen

**Frank Keminer, Präsident**